

Ich habe sie Euch ja bereits [angekündigt](#). Nun hat die "Sedov" bereits einen Tag früher an der Seebäderkaje festgemacht - die größte Viermastbark der Welt.



Als ich heute durch die Innenstadt von Bremerhaven schlenderte, kamen mir die russischen Seelords - und Seeladies - schon entgegen. Mit ihren großen Schirmmützen waren sie bereits von Weitem zu erkennen.

Am heutigen Freitag und auch übers Wochenende lädt die Besatzung wieder zur Besichtigung auf ihr Schiff ein. Ich habe sie schon gestern angeschaut, als sie auf die Seebäderkaje zulief. Zwar heißt es am Montag schon wieder "Leinen los" und Kurs anlegen auf das Mittelmeer. Aber auf ihrem Rückweg macht sie am 1. September noch einmal ein Stippvisite in Bremerhaven.

Und es sollen noch weitere Windjammer in die Seestadt kommen. Wie die Nordsee-Zeitung heute berichtete, wird es in diesem Sommer wieder vielfältige Möglichkeiten geben, seinen Fuß auf ein Schiffsdeck zu setzen:



Das polnische Schulschiff "Dar Mlodziezy" wird vom 2. bis 5. Mai im Neuen Hafen liegen.



Die "[Krusenstern](#)" wird am 15. Juni für einen zweitägigen Besuch erwartet.



Die norwegische "[Statsraad Lemkuhl](#)" liegt vom 25. bis 28. Juni im Neuen Hafen, um ihren 100. Geburtstag in der Stadt zu feiern, in der sie gebaut wurde.



Foto: [VollwertBIT](#) | Lizenz: [CC BY-SA 2.5](#)

Die "[Großherzogin Elisabeth](#)" aus Elsfleth wird Bremerhaven am 27. und 28. Juni besuchen.

Diese Schiffe sollen auf jeden Fall kommen. Darüber hinaus gibt es Gespräche, für die Festwoche weitere Windjammer einzuladen. Allerdings fällt die Entscheidung, ob und wann ein Schiff kommen kann, oftmals sehr kurzfristig.